

# Musikalische Welttournee

Beitrag von „Nr.1“ vom 15. September 2006, 00:13

Zitat

*Original von Lady Enigma*

\*flüstert\*Singen Sie lieber noch etwas weiter, sonst werden die doch erst recht Mißtrauisch.Nur etwas unverfänglicher... 😎

\*flüstert\* Sie haben Recht. Besser ich gehe wieder auf die Bühne.

\*erscheint wieder vor seinem Publikum.\*

Liebe Leute, jeder von Euch weiß, daß ich ein geläuterter Mann bin, einer, der nicht länger zur Weltherrschaft strebt. Darum haben sich zu früher auch meine Singsangthemen ein wenig geändert. Nicht mehr die großen Unterwerfungsgeschichten stehen im Zentrum, sondern das kleine, ganz private Stück Glück!

Mein nächster Song handelt von einem Picknick mit meiner ehemaligen Sekretärin. Sie war ... naja, hört selbst.

[\[Melodie\]](#)

Sie hatte sich ganz schön gewundert,  
doch mir war das ganz egal!  
Sie war doch nur eine von hundert,  
was geschah, ist doch ganz normal.

Als sie versank, piff ich mein Liedchen,  
mir macht das kein schlechtes Gewissen,

du hast genervt, mein Liebchen,  
ich werde dich wahrlich nicht vermissen.

[Refrain]

**Unter dem Wasser,  
da wurde sie immer nasser und nasser,  
und je tiefer sie versank und ertrank,  
wurde sie auch immer blasser. Gott sei Dank,  
band ich fest an ihre Beine  
zwei große schwere Steine.**

Ich sehe ihr noch lange nach,  
so ruhig war sie noch nie gewesen.  
Und jeder hätte wohl gedacht, ach!  
Die quasselt bis zum Verwesen.

Verwesen wird sie auch bald,  
nie wieder hol ich mir so ne junge Meise.  
Andere Sekretärinnen sind vielleicht alt,  
aber dafür schön ruhig, duldsam und leise.

[Refrain]

**Unter dem Wasser,  
da wurde sie immer nasser und nasser,  
und je tiefer sie versank und ertrank,  
wurde sie auch immer blasser. Gott sei Dank,  
noch einmal schnappte sie nach Luft,  
dann sank sie in ihre tümpeltiefe Gruft.**

Nun ist alles still und ich geh,  
Blut fließt noch von meiner Jacke,  
irgendwo riecht es nach Kaffee,  
von der Forstaufsichtsbaracke.

Ich verweile nicht länger am Teiche,  
keiner ahnt, dass ich der Mörder bin.  
der am Grunde liegenden Leiche,  
der ewig quasselnden Ex-Sekretärin.

[Refrain]

**Unter dem Wasser,  
da wurde sie immer nasser und nasser,  
und je tiefer sie versank und ertrank,  
wurde sie auch immer blasser. Gott sei Dank,  
und nun ist er wieder frei,  
der Platz von Numero zwei.**